

Gesucht

Instrumente für Projekt mit suchtkranken Menschen

Für das Musikprojekt werden folgende funktionstüchtige Musikinstrumente gesucht:

E-Gitarren, Akustische Gitarre, Bassgitarre, Schlagzeug, Keyboard, diverse Perkussions-Instrumente, diverse Instrumenten-Verstärker, Gesangsanlage, Mikros und Mikrofonständer.

Falls Sie solche Instrumente weitergeben wollen, melden Sie sich zuvor bitte bei Mitarbeitenden des Vereins Kirchliche Gassenarbeit unter Telefon: 041 360 00 98

Die Wärcstatt restauriert Ihre Gartenmöbel

Die Wärcstatt bietet randständigen Menschen, die aus gesundheitlichen Gründen keiner Erwerbsarbeit mehr nachgehen können, eine Tagesstruktur durch sinnstiftende Beschäftigung. Im Verkaufslokal am Hirschengraben 41b in Luzern werden folgende Artikel angeboten:

- Gartenmöbel
- Restaurierte Möbel
- Geschenkartikel

Zudem nehmen wir gerne Aufträge entgegen für:

- Gartenarbeiten
- Versandarbeiten
- Restauration von Möbeln und Gartenmöbeln

Ihre alten Gartenmöbel (Metall/Holz) holen wir gerne bei Ihnen ab.

Öffnungszeiten des Verkaufslokals: Mo – Fr 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

jobdach

Wärcstatt Tagesstruktur
Bruchstrasse 31, 6003 Luzern
Tel. 041 240 16 82
www.waerchstatt@jobdach.ch

Impressum

Herausgeber: Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern

Adresse: GasseChuchi, Redaktion GasseZiitig, Postfach 4352, 6002 Luzern; gasseziitig@gassenarbeit.ch

Redaktion: Manuel Brillant, Walter Ludin

Produktion und Layout: Manuel Brillant, Marco Schmid, Dario Tolone

Druck: Druckerei Odermatt AG, Dallenwil; gedruckt auf Recyclingpapier

Die Inhalte der GasseZiitig müssen nicht die Meinungen des Vereins Kirchliche Gassenarbeit Luzern wiedergeben.



Bild: Maya

Ciao Amara, liebende Mutter und gute Freundin

Der Abschied von dir tut uns sehr weh. Er kam viel zu früh und völlig überraschend. Warst du doch auf einem guten Weg, auf dem wir dich so gerne hätten weitergehen sehen. Du hast so viel durchgemacht und warst endlich daran, deine Wünsche zu erfüllen. So sehr haben wir dir gewünscht, ihn mit deinen Kindern weiterzugehen, um endlich deinen Frieden zu finden.

Vor fünfzehn Jahren starteten wir mit dir im Paradiesgässli. Gemeinsam waren wir bereit, für unsere Kinder einander zu unterstützen und füreinander dazusein. Du hast dafür das grösste Opfer aus Liebe zu deinen Kindern gegeben, das Grösste, was eine liebende Mutter tun kann: Du hast dich zurückgezogen, dem Vater die Erziehung übergeben, um dich zu stärken und um später auf dem guten Weg wieder für sie da zu sein. Wie gross muss dein Schmerz gewesen sein. Du hast ihn ertragen aus Liebe zu deinen Kindern.

Du warst so stolz auf sie und hast immer an sie gedacht. Du wirst uns so sehr fehlen: dein herzliches Lachen, dein Glaube an Morgen und dein grosses Mitgefühl für andere. Wir werden dich weiterhin im Herzen haben.

In dankbarer Erinnerung an unsere gemeinsame Zeit

Bea, Manuela K., Carmen, Corrine, Monika, Silvia, Eveline, Jacqueline, Coni, das «Pari-Fraue-Team» u. v. m.

Gassen-Rundgang mit Nachtessen in der GasseChuchi

Am **Freitagabend vom 10. Oktober** öffnen die GasseChuchi und die K&A (Kontakt- und Anlaufstelle) ihre Türen für interessierte Besucherinnen und Besucher. Starten wird der Rundgang vor der Lukaskirche im Vögeligärtli-Park. Auf dem Weg in die GasseChuchi werden Sie viel über den Alltag von suchtbetroffenen Menschen erfahren, wie auch über die Betriebe und Institutionen, welche mit Randständigen arbeiten. Beendet wird der Rundgang mit einem Kurzfilm über den Verein Kirchliche Gassenarbeit, in welchem einige unserer Besucher und Klientinnen persönlich zu Wort kommen.

Das Catering-Team «öffentlich...genüsslich» serviert Ihnen im Anschluss ein Nachtessen in der GasseChuchi. Lassen Sie sich kulinarisch in einer speziellen Atmosphäre verwöhnen!

Der Rundgang startet um **18 Uhr vor der Lukaskirche**. Um **20 Uhr** wird das **Nachtessen** serviert. Die Kosten für den Rundgang inklusive Essen betragen Fr. 30.– und werden in der GasseChuchi eingezogen. Für Leute in Ausbildung betragen die Kosten Fr. 20.–.

Anmeldungen unter info@gassenarbeit.ch oder via Telefon 041 227 20 80. Anmeldeschluss ist der Montag, 6. Oktober. Teilnehmerzahl beschränkt.

Auf unserer Webseite gassenarbeit.ch erfahren Sie übrigens, wie Sie auch sonst jederzeit Gruppenrundgänge buchen und den Catering-Service der GasseChuchi nutzen können.

Roger Lütolf, Infobeauftragter Verein Kirchliche Gassenarbeit

Tschüss, Dani

Als ich hörte, dass du uns für immer verlassen hast, dachte ich zuerst, ich hätte mich verhört. Doch nein, diese Nachricht stimmte. Und ich erinnerte mich gleich an Sachen oder Begebenheiten, die wir zusammen erlebten: Je länger ich nachdachte, umso mehr kam mir in den Sinn.

Der Sepp feierte in der Chuchi einen Gedenkgottesdienst für dich. Auch ich und meine Frau, die du leider nie kennenlernen durftest, nahmen daran teil. Wir sassen in einem Kreis zusammen und dachten an dich. Da kam mir in den Sinn, wie wir uns kennenlernten. Dies war ja schon echt besonders.

Wir hatten uns nur vom Sehen gekannt. Wir beide wussten nicht so genau, was wir vom anderen zu halten hatten. So gingen wir uns zwar nicht aus dem Weg. Aber mehr als ein Hoi sagten wir uns auch nie. Dies, bis zu einem bestimmten Tage, an dem dies sich änderte.

Wir beide waren drogensüchtig. An diesem Tag ging es mir echt mies. Ich war völlig auf dem Entzug und Geld hatte ich auch keines. So bettelte ich die Leute an, die Dealer vor allem, ob sie mir was Kleines geben könnten. Doch jeder sagte Nein. So verging die Zeit und mir ging es immer schlechter. Doch dann, da kamst du, ich fragte dich nach etwas Kleinem und du sagtest, ohne zu überlegen, Ja.

Ein Brieflein legtest du mir hin, ich nahm es und lief weg. Klar, ich sagte dir schon Danke und sagte auch, dass du das Geld sicher von mir zurück bekäme. Nur, wenn ich mal genug Geld hätte, hast du geantwortet. Viele Tage und Wochen, ja Monate vergingen. Doch nie fragtest du mich nach dem Geld.

Nun bist du nicht mehr unter uns. Auf eine Art habe ich ein schlechtes Gewissen dir gegenüber. Denn bis heute gab ich dir nie das Geld zurück. Und ich sagte zu dir auch nie: «Dani, entschuldige...»

Zum Schluss wünsche ich dir dort, wo du nun bist, alles Gute. Ich bin mir völlig sicher, dass wir uns später dort wiedersehen werden. Bei uns daheim brennt immer eine Kerze und ihr Licht leuchtet auch für dich!

Bis dann also!

Dein Kiwi

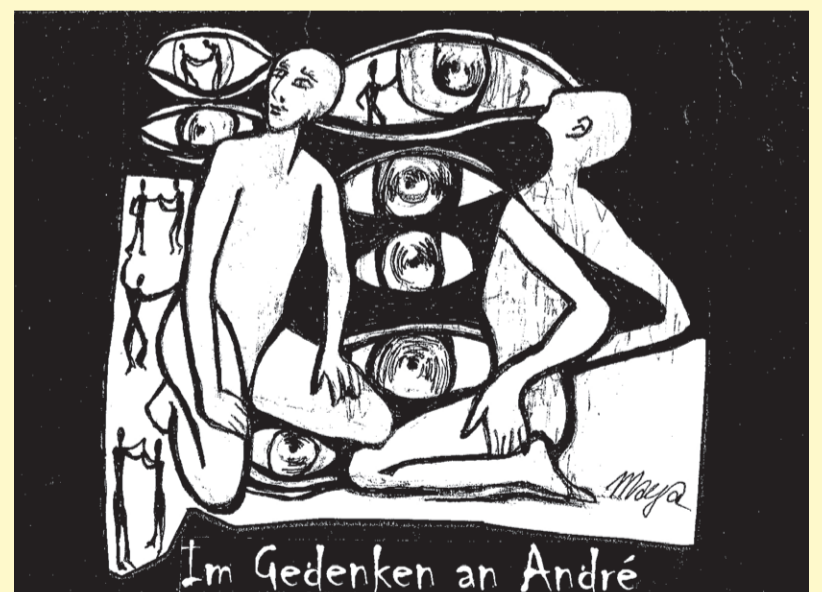


Bild: Maya

Kerzen
Camenzind



Verkauf:
Bei der Matthäuskirche Luzern
www.hanfkerzen.ch
kerzen-camenzind@gmx.ch
und Tel.: 041 320 15 54